

Erläuterungen zu den IPBES-Arbeitselementen

(Zusammengestellt von der deutschen IPBES-Koordinierungsstelle (Stand: 14.03.2016))

1. Arbeitselement 2c: globales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen

Das globale Assessment soll den Status und die Trends der Biodiversität sowie der Ökosystemleistungen bewerten sowie ihre Auswirkungen auf das menschliche Wohlergehen analysieren.

Im Februar 2016 wurde auf Grundlage einer Rahmenstudie auf der vierten Vollversammlung von IPBES (IPBES-4) die Durchführung des globalen Assessments geprüft. Die Verhandlungen führten zur Überarbeitung des Dokuments. Auf Grundlage der revidierten Version beschloss IPBES-4 ein globales Assessment zum aktuellen und für die Zukunft (bis 2050) prognostizierten Zustand der globalen Biodiversität und von Ökosystemleistungen einzuleiten. Die überarbeitete Version des Dokuments wird demnächst vom IPBES-Sekretariat online gestellt.

Das globale Assessment soll unter anderem auf den laufenden regionalen sowie den bereits fertiggestellten und in Arbeit befindlichen thematischen IPBES-Assessments aufbauen. Das globale Assessment wird neben Land, Binnengewässern und Küstenzonen explizit auch die Ozeane abdecken (s. Kapitelbeschreibungen: <http://www.ipbes.net/global-assessment-chapter-descriptions>). Die Ergebnisse des World Ocean Assessments, das Ende 2015 erschienen ist, sollen berücksichtigt werden (s. <http://www.worldoceanassessment.org/>). Wie auf IPBES-4 vereinbart, soll das globale Assessment eine Grundlage für die Erstellung des geplanten fünften Global Biodiversity Outlooks (GBO-5) des Übereinkommens über die biologische Vielfalt bilden und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sowie weitere biodiversitätsrelevante Konventionen unterstützen.

Es wird angestrebt, dass die Expertengruppe, die das globale Assessment durchführt, multidisziplinär aufgestellt ist, wobei die Experten Einblick in sowie Erfahrungen aus relevanten internationalen Prozessen mitbringen sollten. Eine erste mehrtägige **Arbeitssitzung ist für den Zeitraum 15.-19.08.2016 in Bonn** geplant. Nominierte Experten müssen an dieser Sitzung teilnehmen.

2. Arbeitselement 3biii: Überarbeitung des Scopings für das thematische Assessment zu nachhaltiger Nutzung der Biodiversität

In 2015 wurde eine Rahmenstudie für die Durchführung eines Assessments zu nachhaltiger Nutzung und Erhaltung der Biodiversität als Grundlage für die Verhandlungen auf IPBES-4 erstellt. Die Studie hatte eine starke Ausrichtung auf die Themen nachhaltige Ernte, Nutzung und Handel mit wilden Arten (siehe: <http://www.ipbes.net/sites/default/files/downloads/K1503744 - IPBES-4-11-Advance.pdf>).

Auf der vierten IPBES-Vollversammlung im Februar 2016 wurde die vorgelegte Rahmenstudie von der Mehrheit im Plenum grundsätzlich begrüßt, jedoch als nicht ausgereift empfunden, um darauf aufbauend einen Assessment-Prozess zu beginnen. Diese Einschätzung wurde vom multidisziplinären Expertengremium (MEP) des IPBES geteilt.

Das Plenum beschloss daher, das vorliegende Dokument im Rahmen eines Workshops substanziell zu überarbeiten und ggf. auch den Titel des Assessments anzupassen. Nach einer Begutachtung des überarbeiteten Dokuments durch Regierungen und Stakeholdern soll es IPBES-5 erneut zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Experten, die die Rahmenstudie zu nachhaltiger Nutzung im Rahmen eines mehrtägigen Workshops überarbeiten werden, sollten Expertise in integrativen Ansätzen zur Erfassung von Mensch-Natur-Beziehungen, in Ethik, Handel und zu Aspekten wie Institutionen sowie Governance besitzen. Der Workshop ist für den **Zeitraum 2.-4.08.2016 in Bonn** geplant. Nominierte Experten müssen an dieser Sitzung teilnehmen.